

# LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



## Auf ein Wort

### ■ Gedanken zum 27. Januar, dem „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“

am 27. Januar hissten wir auf dem Marktplatz unsere Fahnen auf Halbmast. Unser Gedenken galt dem Tag, an dem die Rote Armee 1945 die Vernichtungs- und Konzentrationslager in Auschwitz befreite. Im vergangenen Jahr haben wir auf dem Friedhof in Dörschnitz in Zusammenhang mit diesem Gedenktag das neu gestaltete Gräberfeld für die Opfer der Todesmärsche würdevoll geweiht. Ich habe damals in meiner Rede gesagt:

„77 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und drei Tage nach dem Holocaust-Gedenktag, der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch die Rote Armee, halten wir heute hier inne. Mahnung darf aber nicht die einzige Wirkung bleiben. Wir müssen uns auch aufrütteln lassen. Denn wir müssen erkennen, wie unschätzbar wertvoll „Frieden“ in unserer Gesellschaft und in unserer Welt ist, aber eben auch wie unfassbar zerbrechlich. 1945 befreite die Rote Armee Konzentrationslager und Vernichtungslager. Damals brachte die Sowjetunion unfassbare Opfer, um die NS-Herrschaft zu beseitigen. Heute steht Russland in der politischen Wahrnehmung des Westens als Aggressor dar, liegt die Gefahr eines Krieges in Europa – in der Ukraine – in der Luft. Diejenigen, die heute politische Verantwortung tragen, sind die Enkel- und Urenkel der Kriegsgeneration. Haben wir alles Grauen eines Krieges vergessen? Haben nicht die Großväter und Väter erkannt, dass Diplomatie und gemeinsame wirtschaftliche Beziehungen, aber auch die Achtung gegenseitiger Interessen und die Balance von Macht in Europa den Frieden gesichert haben? Warum setzen wir Europäer – aber auch Amerikaner und Russen –, warum setzen wir alle das augenblicklich aufs Spiel? Sind Macht, Geld und Bodenschätze die Werte, wofür es sich zu sterben lohnt? Ich möchte jetzt nicht zu

schwarzmalen, sondern hoffe natürlich auf die Vernunft von Politikern. Aber ich fordere heute von hier aus, dass sie alles für die Sicherung des Friedens in Europa tun mögen!“

Heute, ein Jahr später, ist der Krieg in Europa Realität. Russland ist völkerrechtswidrig in die Ukraine einmarschiert. Wie der Friede in Europa wieder hergestellt werden soll, ist augenblicklich völlig offen. Im demokratischen Spektrum der Parteien und unserer Gesellschaft geht die Meinung über diesen Krieg auseinander. Insbesondere deutsche Waffenlieferungen sehen die Einen als notwendig für die Verteidigung der Ukraine an. Andere befürchten damit eine stetig steigende Eskalation der Situation und sehen die Gefahr für die Ausweitung des Krieges. Ich selbst bin und bleibe ein unverbesserlicher Pazifist. Aus meiner Sicht ist ein stabiler Friedensschluss nur am Verhandlungstisch, nicht aber auf dem Schlachtfeld zu erreichen. Die Leidtragenden eines jeden Krieges – auch in der Ukraine – sind die einfachen Menschen auf allen Seiten der Front. Gerade jetzt im Winter sollte aus meiner Sicht ein Waffenstillstand im Interesse von Menschenleben vordringlichstes Ziel sein. Dafür müssen aber alle Beteiligten zum Gespräch bereit und an stabilen Friedenslösungen interessiert sein. Die Einen werden nun meinen Standpunkt als naiv bewerten und für falsch halten, andere vielleicht für vernünftig und humanitär. Als Zeichen des Wunsches nach Frieden – und ähnlich wie die Fahnen am 27. Januar als Mahnung – bleibt die Friedenstaube am Rathausbalkon hängen!

Wir haben in Lommatzsch in den letzten Monaten viele Menschen aus der Ukraine aufgenommen. Sie haben ihre Heimat verloren und versuchen nun hier neu Fuß zu fassen. Lommatzscher Bürger und Betriebe unterstützen sie dabei. Einige von ihnen sind im Juni auch wieder

zurückgefahren. Doch ihre Hoffnung auf baldigen Frieden erfüllte sich bis heute nicht. Frieden, Freiheit und Demokratie sind für mich als Liberale die Grundlage für ein Leben in Sicherheit und Wohlstand. Als Demokratin akzeptiere ich aber, wenn sich mehrheitlich von meiner Meinung abweichende politische Standpunkte auf anderen politischen Ebenen durchsetzen. Dennoch wünschte ich mir einen öffentlichen Diskurs, der die vielfältigen Meinungen und vielschichtigen Argumente mit der nötigen Sachlichkeit transportiert. Eine solche öffentliche Debatte würde auch dem unterschiedlichen Meinungsbild in der Bevölkerung besser gerecht werden, gehen doch die Ansichten in Ost- und Westdeutschland deutlich auseinander.

Die Stärke unserer Demokratie würde nun darin bestehen, die jeweiligen Meinungen, die nicht geteilt werden, auch in der öffentlichen Kommunikation auszuhalten. Aber wie bei anderen Themen in den letzten Jahren beobachte ich, wie schnell Diskurse in einseitige und sich selbst verstärkende aufgelegte Debatten münden. Dann ist der Weg zu persönlichen Angriffen und Beleidigungen, Verunglimpfungen oder Unterstellungen – nicht zuletzt auch über indirektere Kommunikationswege wie den sozialen Medien – nicht mehr weit.

Auch in unserer Stadt führen wir Diskussionen über umstrittene Themen meist leider nicht sachlich, allseits ruhig abwägend oder auf das Wohle der Allgemeinheit bezogen, sondern viel mehr emotional aufgeladen, aus subjektiven, interessen geleiteten Blickwinkeln und situativen Momenten heraus. Stadträte beklagen inzwischen sogar persönliche Angriffe in den sozialen Medien gegen sie. Wir sind so in Deutschland wie in Lommatzsch auf einem schlechten Weg und verlieren an demokratischer Kultur!

„Willst du wissen wie Krieg entsteht

## Auf ein Wort

– schau in den Spiegel!“ Dieses Zitat von François Maher Presley kommt mir in diesen Tagen häufig in den Sinn! Ist es nicht so, dass uns schon „im Kleinen“, unserer Stadt, nicht gelingt, was wir „im Großen“, z. B. in diesem Krieg, fordern? Wären wir nämlich alle Menschen, die sich von Vernunft leiten ließen, hätten wir Verständnis für unterschiedliche Interessen, würden wir sachliche und unaufgeregte Diskussionen führen mit dem Ziel, bestmögliche Kompromisse zu finden. Wir würden das Wohl der Allgemeinheit in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Wir würden aber auch auf unsere Worte und ihre Wirkung achten, denn aus Worten werden Taten ...

Ein kleines Beispiel aus Lommatzsch ist das „Gezerre“ um das Verwaltungsdepot Frauenstraße. Die Umsetzung der Maßnahme wurde nicht einstimmig, aber mehrheitlich getroffen. Im Verlauf des Baues kam es zu Schwierigkeiten aufgrund der schlechten Bausubstanz sowie zu Kostensteigerungen aufgrund der Preisentwicklung am Markt. Jede Vergabeentscheidung wurde im Stadtrat völlig unnötig zur „Kampfabstimmung“. Statt sachlich und lösungsorientiert diskutierten wir emotional und realitätsfern. Die Verwaltung befürchtete mehrfach das Scheitern des Baues. Nun haben wir das Verwaltungsdepot endlich fertiggestellt. Am Ende kosteten die Häuser 1,367 Millionen Euro. Die Stadt

musste aber „nur“ 433.000 € Eigenmittel aufbringen, denn die übrigen Kosten übernahmen Bund und Land aus dem Stadtanierungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Entstanden ist ein neuer Gebäudekomplex, der ein gravierendes städtebauliches Problem löst und für den wir eine sinnvolle kommunale Nutzung gefunden haben. Ich bin sehr erleichtert darüber und danke den Planern, Handwerkern und Behörden für ihre Unterstützung. Zur Besichtigung mit dem Stadtrat am 26. Januar gab es zwar keine Kritik mehr, aber leider auch kein Wort der Anerkennung! Ich finde das schade, denn nach meinem Empfinden führten wir gewissermaßen „im Kleinen“ eine Art „Krieg“ mit Worten in den Ratssitzungen. Dabei wäre „Frieden“, im Sinne von Vertrauen gegenüber der Arbeit der Verwaltung wichtig. Ich wünschte mir mehr Miteinander und einen stärkeren Blick für die Allgemeinheit. Das bedeutet nicht, dass wir immer einer Meinung sein müssen. Am Ende gilt es aber für die Lösung von Problemen zu Kompromissen zu gelangen, Mehrheitsentscheidungen anzuerkennen und das Beharren auf Maximalpositionen oder Realitätsverweigerung abzulegen. An diesem Lommatzscher Beispiel erkennen wir „im Kleinen“ das Verhalten von Menschen. Aber genauso läuft das eben auch im „Großen“ ab, auch zwischen Staaten und im Krieg. Es handeln immer Menschen. Jeder

agiert aus seiner Erfahrung und Position heraus, mit seiner Sozialisation, nach seinen Interessen, Abhängigkeiten, Möglichkeiten, Stärken, Schwächen und Einflussmöglichkeiten. Stabilität und Frieden gelingen nur im Ausgleich von Interessen, also durch Kompromisse!

„Willst du wissen wie Krieg entsteht – schau in den Spiegel!“ Wenn wir die Mahnung des 27. Januars und den Wunsch nach Frieden mit der Friedenstaube am Rathausbalkon ernst nehmen, dann müssen wir schon „im Kleinen“ lernen vernünftig zu sein, also unseren Verstand besonnen zu gebrauchen. Vergessen wir nicht: Krieg führen immer Menschen! „Willst du wissen wie Krieg entsteht – schau in den Spiegel!“ Es waren Menschen, die den Zweiten Weltkrieg begannen, die Konzentrationslager einrichteten und Menschen auf Todesmärschen in unserer Stadt erschossen. Es waren Menschen, die den Krieg in der Ukraine hervorgerufen haben und begonnen haben. Es waren Menschen, die den Zweiten Weltkrieg beendet und Frieden geschaffen haben. Es müssen Menschen sein, die auch jetzt den Krieg in der Ukraine beenden! Und es braucht Menschen in unserer Stadt, die Verantwortung für das Gemeinwohl ungeachtet persönlicher Interessen übernehmen!

*Ihre Dr. Anita Maaß*  
Bürgermeisterin





# Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

**Ausgabe 2**  
**3. Februar 2023**

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitz, Proritz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### ■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
zur am **Mittwoch, dem 8. Februar 2023, um 18:30 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

#### ■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Lommatzsch
6. Beschluss zur Übertragung von Ansätzen für Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2022 gemäß § 21 SächsKomHVO
7. Beschluss überplanmäßige Auszahlung zur außerordentlichen Kündigung (Tilgung) eines Kommunalkredites
8. Beschluss zur 2. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
9. Weitere Beratung Projekt Bürgerhaus Wachtnitz/ Feuerwehr Wachtnitz
10. Allgemeines, Informationen
11. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

#### Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

**Herausgeber amtlicher Teil:** Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

**Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0. In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

### ■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner Sitzung am 26.01.2023 folgende Beschlüsse:

#### ■ Nichtöffentlich:

1 Beschluss zu einer Personalangelegenheit

#### ■ Öffentlich:

#### **Beschluss zum Neuantrag im Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (Gebietsbeschluss)**

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch legt das durch Lageplan vom 14.12.2022 abgegrenzte Gebiet „Erweiterter Stadtkern/Lommatzsch Promenade“ gemäß Anlage 1 mit einer Fläche von ca. 50,4 ha als Maßnahmegebiet (Stadtumbaugebiet) gem. § 171b Abs. 1 BauGB fest. Der Lageplan (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13*

**Beschluss-Nr. 489-63/2023**

#### **Außenbereichssatzung Marschütz – Abwägungsbeschluss –**

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch hat die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Außenbereichssatzung Marschütz eingegangenen Stellungnahmen geprüft und abgewogen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13*

**Beschluss-Nr. 490-63/2023**

#### **Außenbereichssatzung Marschütz – Satzungsbeschluss –**

Die „Außenbereichssatzung für den Ortsteil Marschütz“, bestehend aus der Planzeichnung mit Satzungstext und textlichen Hinweisen in der Fassung vom 26.01.2023 (Anlage 1) wird als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Begründung (Anlage 2) in der Fassung vom 26.01.2023 als Bestandteil der „Außenbereichssatzung für den Ortsteil Marschütz“ gebilligt.

Der Satzungsbeschluss wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13*

**Beschluss-Nr. 491-63/2023**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Zustimmung des Stadtrates zum Abschluss einer Gemeinsamen Erklärung zum Glasfaserausbau (eigenwirtschaftlicher Ausbau) im Stadtgebiet Lommatszsch durch die GlasfaserPlus GmbH

Der Stadtrat der Stadt Lommatszsch stimmt dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten „Gemeinsamen Erklärung zum Glasfaserausbau (eigenwirtschaftlicher Ausbau) im Stadtgebiet Lommatszsch“ mit der GlasfaserPlus GmbH als Beteiligungsunternehmen der Telekom Deutschland GmbH zu.

Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt die Erklärung zu unterzeichnen. Ein gemeinsames Bürgeranschreiben Stadt/Telekommunikationsunternehmen wird generell nicht erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 9, Enthaltungen: 2  
Beschluss-Nr. 492-63/2023**

### Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB Hier: Umbau vorhandener Anbau zum Balkon und Sanierung ehemaliges Backhaus; Gemarkung Ickowitz; Flurstück 41k

Der Stadtrat der Stadt Lommatszsch beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Vorhaben Umbau vorhandener Anbau zum Balkon und Sanierung ehemaliges Backhaus, Gemarkung Ickowitz, Flurstück 41k, zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 14  
Beschluss-Nr. 493-63/2023**

### Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB Hier: Neubau Gartenhaus; Gemarkung Mögen; Flurstück 34s

Der Stadtrat der Stadt Lommatszsch beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Vorhaben Neubau Gartenhaus, Gemarkung Mögen, Flurstück 34s, zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 14  
Beschluss-Nr. 494-63/2023**

### Beschluss zum Verzicht auf die Erstellung eines Anhanges samt Anlagen bis zum Jahresabschluss 2020

Der Stadtrat der Stadt Lommatszsch beschließt, aus Vereinfachungsgründen auf die Erstellung eines Anhanges samt Anlagen in den Jahresabschlüssen 2017 bis einschließlich 2020 zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 11, Enthaltungen: 3**

**Beschluss-Nr. 495-63/2023**

### Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 BauGB bezüglich UVZ-Nr. 265/2022 vom 20.12.2022, Gemarkung Lommatszsch, Flurstück 1046/2 und 1046/7

Der Stadtrat der Stadt Lommatszsch beschließt, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für die Flurstücke 1046/2 und 1046/7 der Gemarkung Lommatszsch bezüglich UVZ-Nr. 265/2022 vom 28.12.2022, gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auszustellen.

**Abstimmungsergebnis: Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 14**

**Beschluss-Nr. 496-63/2023**

### Entscheidung über die Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Lommatszsch beschließt, die Sachspenden in Höhe von 104,20 € für das Kinderhaus Sonnenschein - Vorschule und 86,59 € für den Hort Kindertraum anzunehmen. Die entsprechenden Spendenbescheinigungen sind durch die Stadtverwaltung auszustellen.

**Abstimmungsergebnis: Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 14**

**Beschluss-Nr. 497-63/2023**

#### Praktische Befähigungskriterien

Eine kleine Orientierungshilfe für Schöffinnen und Schöffen

An die Schöffen werden keine besonderen Anforderungen im Sinne einer formalen Qualifikation gestellt. Es kann aber nicht bestritten werden, dass sich nicht jeder Bürger in gleicher Weise eignet, über andere Menschen zu Gericht zu sitzen. Das Amt verlangt aus sich heraus bestimmte Eigenschaften, die nicht jeder mitbringt. Schöffen sollen einwandfreie, kluge, rechtlich denkende, unvoreingenommene Personen sein, deren Fähigkeiten sich so zusammenfassen lassen:

- Soziale Kompetenz
- Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen
- Logisches Denkvermögen und Intuition
- Vorurteilsfreiheit auch in extremen Situationen
- Kenntnisse über die Grundlagen des Strafverfahrens, die Bedeutung von Kriminalität und Strafe sowie die Bedeutung der Rolle der Schöffen
- Mut zum Richten über Menschen, Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen
- Gerechtigkeitssinn, Denken in gerechten Kategorien
- Standfestigkeit und Flexibilität im Vertreten der eigenen Meinung
- Kommunikations- und Dialogfähigkeit

#### Anschriften

**Bundesverband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V.**,  
Präsident: Andreas Höhne, Bahnhofstr. 32, 99718 Greußen  
Tel.: 03636/7921993, Fax: 03636/701601, hoehne@schoeffen.de, www.schoeffen.de

Bund ehrenamtlicher Richterinnen u. Richter, Deutsche Vereinigung der Schöffinnen u. Schöffen, Landesverband **Baden-Württemberg** e. V.  
Claudia Kitzig, Clara-Schumann-Str. 34/1, 71701 Schwieberdingen,  
Tel.: 07150/353154, vorstand@schoeffen-bw.de, www.schoeffen-bw.de

Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen, Landesverband **Bayern** e. V., Alexander Bauer, Plettstr.15, 81735 München,  
Tel.: 089/94404879, landesvorsitzender@schoeffen-bayern.de, www.schoeffen-bayern.de

Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter, Landesverband **Brandenburg und Berlin** e. V. (BehR), Norman Uhlmann,  
Meeraner Str. 7, 12681 Berlin, Tel.: 0152/22752121,  
norman.uhlmann@schoeffen-bb.de, www.schoeffen-bb.de

Vereinigung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V., Landesverband **Hessen**, Iris Borutta, Lutherstr. 76, 63225 Langen,  
i.borutta@schoeffen-hessen.de, www.schoeffen-hessen.de

Vereinigung der Ehrenamtlichen Richterinnen und Richter **Mitteldeutschland** e. V. (VERM), Marko Goschin, Bernhardstr. 108,  
09126 Chemnitz, Tel.: 0341/97852541, vorstand@dvs-verm.de, www.dvs-verm.de

Vereinigung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter, Landesverband **Niedersachsen/Bremen** e. V., Michael Schmäddecke,  
Am Pfarrgarten 6, 30890 Barsinghausen, Tel.: 05105/516416 oder  
0170/5211582, schmadedecke@schoeffen-nds-bremen.de

Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter, Landesverband **Nord** e. V., Petra Pinnow, Weg am Denkmal 15, 22844 Norderstedt,  
Tel.: 01577/1966992, info@schoeffen-nord.de, www.schoeffen-nord.de

Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen, Landesverband **Nordrhein-Westfalen** e.V., Michael Haßdenteufel, Haifastr. 6,  
40227 Düsseldorf, Tel.: 0170/9471303, info@schoeffen-nrw.de, www.schoeffen-nrw.de



UNSERE KURZANLEITUNG

ZUM SCHÖFFENAMT

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN DER VERWALTUNG**

<p><b>1. Prüfen Sie, welche Anforderungen das Amt an Sie stellt und ob Sie die Verantwortung für das Urteil über andere Menschen übernehmen wollen.</b></p> <p>Das Schöffennamt ist ein Ehrenamt, welches nur von Deutschen im Alter von 25-70 Jahren versehen werden kann. Sie brauchen keine juristische Vorbildung. Schöffen wirken an der Verhandlung in gleichem Umfang und mit gleicher Stimme wie der Berufsrichter mit. Gegen die Stimmen beider Schöffen kann in Deutschland kein Angeklagter verurteilt werden. Sie sollten sich daher ihrer Verantwortung gegenüber dem Angeklagten, gegenüber der Öffentlichkeit und gegenüber dem Geschädigten in gleicher Weise bewusst sein.</p>	<p><b>5. Sie können sich auch von einer Organisation, von der Sie wissen, dass diese personelle Vorschläge zur Schöffenwahl macht, bei der Kommunalverwaltung oder dem Jugendamt vorschlagen lassen.</b></p> <p>In einigen Gemeinden werden vorrangig Vorschläge berücksichtigt, die von den Fraktionen der Gemeindevertretungen oder den sie tragenden Parteien bzw. politischen Vereinigungen gemacht werden. In diesem Fall sollten Sie sich über eine ihnen nahestehende Organisation vorschlagen lassen, auch wenn Sie ihr nicht angehören. Sie können vor der Entscheidung der Vertretung oder des Jugendhilfeausschusses auch mit einem der Mitglieder sprechen und auf Ihre Bewerbung aufmerksam machen. Vielleicht werden Sie von ihm bei der Entscheidung über die Vorschlagsliste unterstützt.</p>	<p><b>8. Dem Wahlausschuss gehören kommunale Vertrauensleute an. Sie können eines dieser Mitglieder, das Ihr Vertrauen besitzt, auf Ihre Bewerbung aufmerksam machen und um Unterstützung bitten.</b></p> <p>Der Schöffenwahlausschuss hat oft Hunderte von Schöffen zu wählen. Kein Mitglied des Wahlausschusses kann alle Bewerber kennen. Wenn Sie ein Mitglied des Wahlausschusses von der Wichtigkeit ihrer Bewerbung überzeugen, kann dieses die Argumente für Ihre Wahl in diesen mit einbringen.</p>
<p><b>2. Überlegen Sie, ob Sie sich als Schöffe in Jugend- oder in Erwachsenenstrafsachen bewerben wollen.</b></p> <p>Jugendschöffen sollen über die allgemeinen Voraussetzungen der Schöffen hinaus erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.</p>	<p><b>6. Vergessen Sie in keinem Fall, den Bewerbungsbogen zu unterschreiben, um damit zu erklären, dass Sie das Amt im Falle Ihrer Wahl auch annehmen werden.</b></p> <p>Das Formular enthält Felder über Pflichtangaben und solche, die freiwillig gemacht werden können. Die freiwilligen Angaben und auch die Begründung sind nicht erforderlich, dienen aber dazu den Gremien die Entscheidung über die Bewerber zu erleichtern und mögliche Hinderungsgründe zum Schöffennamt bereits im Vorfeld ausschließen zu können.</p>	<p><b>9. Wenn Sie vom Schöffenwahlausschuss Ihres Amtsgerichts gewählt wurden, erhalten Sie als Hauptschöffe von dem Amts- oder Landgericht, bei dem Sie in den nächsten fünf Jahren tätig sein werden, etwa im November/Dezember 2023 eine Nachricht über Ihre Wahl und weitergehende Unterlagen.</b></p> <p>Als Ersatzschöffe erhalten Sie lediglich Nachricht von Ihrer Wahl, da Sie nur im Falle der Vertretung eines Hauptschöffen eingesetzt werden. Mit der Nachricht, dass Sie für die Amtsdauer von 5 Jahren als Hauptschöffe gewählt wurden, erhalten Sie dann auch die Aufstellung der Termine für das Jahr 2024.</p>
<p><b>3. Erkundigen Sie sich bei Ihrer örtlichen Volkshochschule, ob und ggf. wann vor der Wahl eine Informationsveranstaltung über das Schöffennamt stattfindet.</b></p> <p>Der Deutsche Volkshochschulverband und die Landesverbände des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter führen eine Kampagne zur Information über das Schöffennamt durch. Hier werden Ihre Fragen nicht nur über die Rechte und Pflichten des Amtes beantwortet sondern auch der gesetzliche Schutz des Schöffenamtes erläutert.</p>	<p><b>7. Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss stellen in den ersten Monaten des Jahres 2023 jeweils Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen auf. Ob Sie auf die Liste, für die Sie sich beworben haben, gewählt wurden, erfahren Sie, wenn diese Listen für eine Woche ausgehängt bzw. ausgelegt werden. Der Aushang wird in der ortsüblichen Weise (Amtsblatt, Tagespresse o.ä.) bekannt gemacht.</b></p> <p>Verfolgen Sie die einschlägigen Bekanntmachungen Ihrer Gemeinde, ob darin die Vorschlagslisten veröffentlicht wurden. Diesen können Sie entnehmen, ob Sie auf eine der Listen gewählt wurden. Wenn Sie auf keiner dieser Listen verzeichnet sind, können Sie für die kommende Amtszeit nicht zum Schöffen gewählt werden.</p>	<p><b>10. Wenn Sie als Schöffe gewählt wurden, sollten Sie sich über die Grundlagen des Ehrenamtes genauer informieren.</b></p> <p>Gleich zu Beginn des Amtes empfiehlt es sich, sich über Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten wie Fragerecht und Fragetechnik, Beweiswürdigung und Strafzumessung, besondere Arten von Kriminalität, Beratungs- und Abstimmungsmodalitäten usw. sachkundig zu machen. Informationen zu aktuellen Fragen des Schöffenamtes erhalten Sie in der Zeitschrift „Richter ohne Robe“, die Mitglieder des Bundesverbandes der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter regelmäßig erhalten. Die Zeitschrift ist auch ohne Mitgliedschaft zu erwerben. Mitglieder erhalten außerdem weitere Fachartikel über ihr Amt sowie Informationen über rechtspolitische Entwicklungen.</p>
<p><b>4. Füllen Sie das Formular zur Bewerbung mit den geforderten Angaben aus und senden es an die Verwaltung Ihrer Gemeinde/Stadt (wenn Sie sich als Schöffe in Erwachsenenstrafsachen bewerben wollen) oder an das für Ihre Gemeinde/Stadt zuständige Jugendamt (evtl. beim Landkreis, wenn Sie Jugendschöffe werden wollen).</b></p> <p>Das Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste finden Sie auf unserer Internetseite unter: <a href="http://www.schoeffen.de">www.schoeffen.de</a>. Dort finden Sie auch Informatives und weitergehende Informationen über das Amt, über unseren Verband und über unsere Öffentlichkeitsarbeit.</p>		

**Flurbereinungsverfahren B 169 OU Stauchitz  
Gemeinden Stauchitz, Naundorf, Liebschützberg, Stadt Riesa  
Landkreis Meißen, Nordsachsen  
Verfahrensnummer: 270281**

Aktenzeichen: 20104.21.8461.34/270281

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bekanntmachung und Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft**

Die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen ordnete mit Beschluss vom 25.08.2022 das Flurbereinigungsverfahren B 169 Ortsumfahrung (OU) Stauchitz nach §§ 1, 37 und 87 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) an, als begleitendes Flurbereinigungsverfahren zur Umsetzung des 3. Bauabschnittes der B 169 Salbitz- Riesa. Die mit der Bekanntmachung des Flurbereinigungsbeschlusses entstandene Teilnehmergemeinschaft benötigt einen arbeitsfähigen Vorstand, der von der Teilnehmer-versammlung gewählt wird. Die Teilnehmer, das heißt alle Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet, oder deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte, werden hiermit eingeladen zur

**Ersten Teilnehmerversammlung  
am Donnerstag, dem 02.03.2023, um 18:00 Uhr  
in den Saal des Vereinshauses Stösitz,  
Stösitzer Hauptstraße 50/52  
01594 Stauchitz OT Stösitz**

**Zur Tagesordnung gehören folgende Punkte:**

- TOP 1: Vorstellung des Flurbereinigungsverfahrens B 169 OU Stauchitz
- TOP 2: Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Vorschlages zum Wahlverfahren
- TOP 3: Abstimmung zum Wahlverfahren
- TOP 4: Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Bitte melden Sie sich **bis zum 28.02.2023** für die Teilnehmerversammlung an. Nutzen Sie dafür die Verfahrenswebseite unter der Adresse [www.vlinsachsen.de/270281/vorstandswahl](http://www.vlinsachsen.de/270281/vorstandswahl) oder rufen Sie uns an unter 03521 725 2188.

Auf der Seite finden Sie außerdem weitere Informationen rund um das Flurbereinigungsverfahren B 169 OU Stauchitz und die Vorstandswahl.

Der Vorsitzende des Vorstandes und sein Stellvertreter werden vom Amt bestimmt. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter hat das Amt auf je vier festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit insgesamt 8 Personen als Mitglied oder Stellvertreter in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN DER VERWALTUNG**

Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG).

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie ihr Wahlrecht nicht ausüben.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, sollten daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Kommt die Wahl im Termin nicht zustande und verspricht ein neuer Wahltermin keinen Erfolg, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen nach Anhörung der landwirtschaftlichen Berufsvertretung die Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Der Wahl zum Vorstandsmitglied kann sich jede volljährige, natürliche Person stellen, unabhängig davon, ob sie Teilnehmer (das heißt Eigentümer oder Erbbauberechtigter im Verfahrensgebiet), Nebenbeteiligter (z. B. Bewirtschafter, Gemeindevertreter) oder Nichtbeteiligter ist. Ebenso müssen die Kandidaten für den Vorstand nicht örtlich ansässig sein. Die Kandidaten für den Vorstand sollten interessiert sein, aktiv an der Durchführung des Verfahrens und an der Gestaltung des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken.

Interessenten an der Mitarbeit im Vorstand der Teilnehmergemeinschaft sind aufgerufen, bis zur Wahl ihre Bereitschaft bei der Obere Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Meißen oder unter [kvma.flurneuordnung@kreis-meissen.de](mailto:kvma.flurneuordnung@kreis-meissen.de) mit Kontaktdaten zu erklären.

Die Gebietskarte mit der Abgrenzung des Flurbereinigungsgebietes kann unter der Adresse [www.vlinsachsen.de/270281/](http://www.vlinsachsen.de/270281/) Anordnung/Karte abgerufen werden.

Es wird empfohlen, einen eigenen Kugelschreiber (blau schreibend) mitzubringen.

Großenhain, den 04.01.2023

gez. Pohler,  
Sachgebietsleiterin/Obere Flurbereinigungsbehörde

**Im Notfall 112**

Wo ist es passiert?  
Wer ruft an?  
Was ist passiert?  
Wie viele Betroffene?  
Warten auf Rückfragen

**■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt**

**■ 09.02.2023**

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltwaren
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz...

**■ 16.02.2023**

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
VVO	Infomobil

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen  
Frau Müller, Frau Klose



**■ Information Fundbüro**

Folgender Gegenstand wurde im Fundbüro abgegeben:

**■ Fundsache 15-4-770/2023 - Handy**

Der Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

Unter Telefon 035241/54 021  
Frau Klose, MA Ordnung und Sicherheit

Ihre Stadtverwaltung  
Fundbüro

**HILFE TELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN  
**08000 116 016**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
des Lommatzscher Anzeigers:  
8. Februar 2023  
Erscheinungstermin: 17. Februar 2023**

AUS DEN EINRICHTUNGEN

**■ Liebe Leser des Lommatzscher Anzeigers,**

das neue Jahr wurde mit einem Farbenrausch von Glitzerster-  
nen und Leuchtkörpern freudig begrüßt.

Auch wir, das Team vom Kinderhaus Sonnenschein, wünschen  
allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Wir freuen uns, dass die Normalität wieder Einzug gehalten hat.  
Gemeinsam mit allen Gruppen sich treffen, um zu singen, zu  
tanzen oder einem Theaterstück zu folgen ist wunderbar.

Der nächste Höhepunkt wird die Faschingsparty im ganzen  
Kinderhaus Sonnenschein sein.

Für alle Kinder stets ein ganz besonderes Highlight, da sie sich  
doch herrlich verkleiden können.

Außerdem freuen wir uns, dass wir wieder die Möglichkeit ha-  
ben, regelmäßig in die Bibliothek zu gehen. Nach neuen Büchern  
zu schauen, weckt das Interesse am Vorlesen und an der Bilder-  
buchbetrachtung. Dies sind sehr wichtige Bestandteile der  
sprachlichen Förderung im Alltag. Lieben Dank an die Mitarbei-  
ter der Lommatzscher Bibliothek für ihre Geduld und die Vorle-  
seeinheiten.

Unser schöner heller Bewegungsraum wird für vielfältige  
sportliche Aktivitäten genutzt. Den Kindern stehen dafür die  
verschiedensten Geräte und Elemente zur Verfügung. An dieser  
Stelle ein großes Dankeschön an Frau Horn. Sie hat in der ver-  
gangenen Zeit mehrmals Spender organisiert, die das Kinder-  
haus mit Materialien zur Bewegungserziehung für drinnen und  
draußen unterstützt haben.

Es liegt uns am Herzen, auch allen Eltern, besonders dem Eltern-  
beirat, zu danken für die Hilfe und Unterstützung im vergange-  
nen Jahr.

Ein riesengroßes Lob und Danke geht an alle Pädagogen im Kin-  
derhaus Sonnenschein.

Mit viel Engagement, Ideen, offenen Ohren, Zeit und Zuwen-  
dung sind sie jeden Tag auf's neue für unsere Kinder da.

*Leitungsteam Kinderhaus Sonnenschein*



Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und  
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### Ein stimmungsvoller Ausklang in die Weihnachtsferien

Die Zeit vor den Weihnachtsferien war an unserer Schule sehr angespannt, da die Erkältungswelle auch vor uns nicht Halt gemacht hat. Trotzdem versuchten wir den Schulalltag aufrecht zu erhalten und einen weihnachtlichen Zauber für unsere Kinder einziehen zu lassen. In den Klassen wurde gesungen, gebacken und gebastelt. Wir wollten vor den Ferien nicht einfach so auseinander gehen. Die weihnachtlichen Traditionen, wie das Singen und Aufführen von kleinen Gedichten sollten für unsere Kinder bewahrt bleiben. Doch einen gemeinsamen Ort für 250 Schülerinnen und Schüler dafür zu finden, stellte letztendlich unser Problem dar.

Deshalb richtete ich vorsichtig eine Anfrage an Herrn Pfarrer Saft, ob wir nicht vielleicht die letzten beiden Unterrichtsstunden in die Kirche gehen können. Schließlich ist der Ort nicht nur schnell erreichbar, sondern bietet vor allem eine stimmungsvolle Kulisse und den nötigen Platz.

Zu unserer Freude zögerte Herr Saft mit seiner Zusage keine Sekunde und es wurde zusammen geplant. So bauten wir gemeinsam einen Rahmen für die unterschiedlichen Beiträge der einzelnen Klassen. Dadurch ist die Kirche für unsere Kinder zu einem außerschulischen Lernort geworden, indem sie die Weihnachtsgeschichte erleben konnten, die Klänge der Orgel hörten und selbst aktiv wurden. Jedes Kind durfte das Gefühl erleben, auch mit etwas Lampenfieber, einmal vor der ganzen Schule aufzutreten. Das gehört sicherlich dazu, um auch die Darbietung anderer wertzuschätzen zu lernen. Auch wenn nicht alles perfekt geklappt hat und es einigen Kindern schwerfiel, anderen zuzuhören und sich leise zu verhalten, so war das ein gelungener Jahresabschluss.

An dieser Stelle richte ich ein großes Dankeschön an Herrn Saft und den Kantor Herrn Kaiser für die großartige Unterstützung! Eine wunderbare Zusammenarbeit in unserer Kleinstadt stelle ich mir genauso vor.



Einen kleinen Wehmutsstropfen hatte dieser Tag jedoch auch. So beschäftigte mich, die ganz nebenbei erfahrene Tatsache über die Summe der Heizkosten, den Tag vor der Veranstaltung sehr. In gemeinsamer Absprache startete unsere Elternratsvorsitzende Frau Heinitz kurzerhand einen Aufruf unter den Eltern, vielleicht durch eine kleine Spende einen geringen Teil zu den Heizkosten mit beizutragen.

An dieser Stelle danke ich den Eltern, die ohne zusätzliche Worte und Meinungen in den Chatgruppen für sich entschieden, ihren Kindern einen kleinen Obolus mitzugeben. So konnten wir am Ende der Veranstaltung unseren Beitrag zu den Heizkosten der Kirche beisteuern.

Vielen herzlichen Dank!

*K. Dietze, Schulleiterin der Grundschule*



## NEUES VON DER FEUERWEHR

### ■ Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachtnitz



Am **Freitag, dem 03.02.2023** findet um 18 Uhr im Rathaussaal der Stadt Lommatzsch die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Ortswehren, Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz, Wachtnitz inklusive der Alters- und Ehrenabteilungen sowie der Jugendfeuerwehr Lommatzsch statt. Neben der Jahreshauptversammlung erfolgt außerdem die Wahl der Stadtwehroleitung und die Wahl des Leiters der Alters- und Ehrenabteilung. Es wird um eine vollständige Teilnahme aller Kameradinnen und Kameraden in Tuchuniform gebeten.

#### ■ **Feuerwehr Lommatzsch:**

- Donnerstag, 16.02.2023, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus – Technischer Dienst; Bewegungsfahrten

#### ■ **Feuerwehr Striegnitz:**

- Freitag, 17.02.2023, 18:00 Uhr:  
Gerätehaus – Einsatzstelle Absichern

#### ■ **Feuerwehr Neckanitz:**

- Donnerstag, 16.02.2023, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus – Beleuchtung in Dunkelheit

#### ■ **Feuerwehr Wachtnitz:**

- Donnerstag, 09.02.2023, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus – Grundlagenkunde; Knoten und Stiche

#### ■ **Einsatz 02-2023 – Tragehilfe für den Rettungsdienst**

Die Kameraden der FW Lommatzsch wurden am 18.01.2023 um 17:24 Uhr zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst alarmiert. Auf der Carl-Menzel-Straße in Lommatzsch unterstützten sie die Rettungssanitäter und halfen beim Tragen einer Person von der 2. Etage zum Rettungswagen. [MH]

#### ■ **Einsatz 03-2023 – Baum quer über Straße**

Der erste Einsatz 2023 der FW Wachtnitz war am 18.01. Gegen 20:39 Uhr alarmierte die Leitstelle die Kameraden aus Wachtnitz wegen eines vermeintlich quer über der Straße liegenden Baumes auf der Verbindungsstraße zwischen Wachtnitz und Großkagen. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde ein umgestürzter Baum vorgefunden, welcher ca. 1,50 m weit in die Straße ragte. Mit der Motorkettensäge wurde dieser zerteilt und beiseite geräumt. Danach wurde die Straße noch bereinigt und wieder für den Verkehr frei gegeben. [MH]

#### ■ **Einsatz 04-2023 – Tragehilfe für den Rettungsdienst**

Am Donnerstagmorgen, 19.01.2023 um 09:46 Uhr wurden die Lommatzsch Kameraden erneut zur Unterstützung des Rettungsdienstes in Lommatzsch gerufen. Auf der Robert-Volkmann-Allee halfen sie beim Transport einer Person zum Rettungswagen. [MH]

#### ■ **Einsatz 05-2023**

##### **Hilfeleistung für festgefahrenen Krankentransportwagen**

Am Freitag, 20.01.2023 um 14:54 Uhr mussten die Kameraden der FW Lommatzsch bei der „Bergung“ eines Krankentransportwagens des DRK helfen. Dieser hatte sich in Prositza ca. 20 m neben der Hauptstraße auf einem unbefestigten Seitenweg im Schlamm und Schneematsch festgefahren. Der Fahrer konnte weder vor- noch zurück fahren und war auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen. Mit einem etwa 20 m langen Stahlseil zogen die Kameraden mit ihrem Löschfahrzeug den KTW aus dem Schlamm zurück auf die Hauptstraße. Die Besatzung des KTW konnte danach selbständig die Einsatzstelle verlassen. Nach der Grobreinigung der Fahrbahn beendeten auch die Lommatzsch Kameraden den Einsatz. [MH]

#### ■ **Einsatz 06-2023**

##### **Person in Notlage – Türöffnung**

Die Leitstelle alarmierte die Kameraden der FW Striegnitz am Sonnabend, 21.01.2023 um 13:40 Uhr zu einer Türöffnung nach Trogen. Der Einsatz wurde durch die Polizei wegen einer Person in Notlage ausgelöst. Um 13:54 Uhr wurden die Kameraden der FW Lommatzsch zum gleichen Einsatz nachalarmiert, da das Löschfahrzeug der Lommatzsch mit einem speziellen Türöffnungs-Equipment ausgerüstet ist.

Durch die Polizei vor Ort in Trogen wurde eine „schnelle Türöffnung“ veranlasst – die Striegnitzer Kameraden verschafften dem Rettungsdienst und der Polizei vor Ort Zugang zur Wohnung. Für die Lommatzsch Kameraden wurde der Einsatz über Funk abgebrochen. Nach der Türöffnung verließen auch die Striegnitzer Kameraden die Einsatzstelle. [MH]

[www.feuerwehr-lommatzsch.de](http://www.feuerwehr-lommatzsch.de)



Neue Folge | 10. Jg. | Nr. 2 | 3. Februar 2023

# LOMMATZSCHER ANZEIGER



## FREIZEIT UND VEREINE

### Platz 2 für LSV-E-Jugend

Mit einem hervorragenden zweiten Platz schließt die E-Jugend-Mannschaft ihr Hallenfußballturnier in der Lommatzcher „Lothar-Krauß-Sporthalle“ ab.

Die Lommatzcher hatten sich hochkarätige Gäste eingeladen. So kamen Mannschaften aus Neustadt/Sa., vom SC Bad Lausick, der SG Miltitz, von Lok Döbeln, dem SV Trebsen und von Lok Nossen. Diesem erlesenen Starterfeld stellte sich unsere Mannschaft, und das mit Bravour. Nach Abschluß der Spiele belegte die Lommatzcher Mannschaft einen hervorragenden zweiten Platz und musste sich nur der überragenden Mannschaft der SG Miltitz beugen. Platz drei ging an das Team des SV Trebsen.



Gesponsort wurde das Turnier von der ERGO-Versicherung Michael Nacke und der in Lommatzsch ansässigen Physiotherapie Annerose Nacke. Ihnen gilt auch unserer herzlicher Dank, zeigt es doch wieder, dass ansässige Unternehmen den Sport, hier besonders den Nachwuchssport unterstützen können und auch wollen. Nach dem Sport gabs noch Kulinarisches aus dem Topf und vom Grill. Hier gilt unser Dank Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Turniers beteiligt waren, den Eltern und Übungsleitern. Dankschön auch der Turnierleitung und den Schiedsrichtern für ihr Arrangement.

Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier, das Team der E-Junioren!

Peter Rennert (nach Paul Quietschau)

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.



Fortuna Leuben e.V.



WIR SUCHEN DICH!



Für unsere E&F-Jugend-Fußballmannschaft  
Wenn Du zwischen 7 und 10 Jahre alt bist,  
Spaß am Fußballspielen und Freude an der  
Bewegung hast

**DANN BIST DU GENAU RICHTIG BEI UNS!**

Komm zum Schnuppertraining jeden Mittwoch  
& Freitag, von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Bitte kurze telefonische Anmeldung unter

Markus Metze oder Eric Mäser  
0178-3637270 0173-3778217



## FREIZEIT UND VEREINE

**LOMMATZSCHER PFLEGE**  
Wo Werte wachsen.

**VERANSTALTUNGSTIPPS**  
**WAS - WANN - WO**  
[www.lommatzscher-pflege.de](http://www.lommatzscher-pflege.de)

**28. Nov. 2022** Wanderung mit dem Ostrauer Bürgermeister >>>  


**01. Feb. 2023** Saisonöffnung Terence Hill Museum in Lommatzsch >>>  


**02. Apr. 2023** Ostermarkt auf Schloss Hirschstein >>>  


**02. Apr. 2023** Saisonöffnung im Alten Kalkbergwerk Mittitz >>>  


**02. Apr. 2023** Saisonöffnung - Museum für Ländliches Brauchtum Schleinitz >>>  


**25. Apr. 2023** Abend der Vereine 2022 >>>  


**Kostenfrei eintragen lassen und jederzeit informieren!**  
**Neue Einträge per Mail an:**  
[info@lommatzscher-pflege.de](mailto:info@lommatzscher-pflege.de)

**Büro für Regionalentwicklung  
LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege  
Nossener Str. 3/5 | 01623 Lommatzsch**

**EPLR** Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete  
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Weitere Veranstaltungstipps und zusätzliche Informationen auf der Internetseite!

Weitere Informationen im Internet  
unter: [www.lommatzsch.de](http://www.lommatzsch.de)

## Interesse an über 1000 Jahre Geschichte der Mark Meißen?

Wer hat Lust sich in lockerer Runde zu diesem Thema auszutauschen? Besiedlung, Landwirtschaft, Bergbau, Handwerk, Religion, Lehnsrecht und noch vieles mehr.

Bereitschaft zum gelegentlichen Ausleben dieser Zeit sollte vorhanden sein – „living history“.

Gewandet arbeiten und kochen. Wie gestaltete sich das damalige alltägliche Leben? Wie und mit welchen Materialien stellte man Bekleidung und Alltagsgegenstände her?

Wie und mit welchen Zutaten kochte man? Historische Rezepte ausprobieren und sie sich dann Munden lassen.

### Für einen ersten Kontakt:

Renate Wolf, telefonische Auskünfte unter 0174/4234363



## Wir informieren für Februar 2023:

Unsere Einladung an Sie steht. Am 25. Februar findet die Veranstaltung **Mittelalterschmaus im Weingewölbe, Nossen – Markt 6** statt. Beginn: 19.00 Uhr, Karte: 19,50 €

Für den Mittelalterschmaus haben wir fleißig recherchiert und viel Interessantes gefunden, das wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Unsere Speisefolge für Frouwen, arme Ritter und reiche Pfeffersäcke

Vorspeise: Wilder Galopp an roten Fluss  
Hauptgericht: herzhaft gewürztes ummantelt  
Nachspeise: Kernfrucht, gewandet

Die Karten für die Veranstaltung können Sie im Vorverkauf bei Schreibwaren Thäter erwerben.

Weitere Informationen finden sie auf der Webseite der Landfrauen Nossen:

[www.jahreszeitenpflanzengarten.jimdofree.com](http://www.jahreszeitenpflanzengarten.jimdofree.com),  
auf Facebook und Instagram.

Der Vorstand der LandPartie

### Anzeige(n)

## Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

**Anzeigentelefon: 037208/876200**

FREIZEIT UND VEREINE

**SSV Handball F-Jugend –  
Großer Dank an unsere Sponsoren!**

Mit der neuen Saison konnten unsere Jungs und Mädchen mit ihrer Handball-Begeisterung neue Sponsoren überzeugen und für sich gewinnen. Unsere F-Jugend spielt noch in gemischten Mannschaften – Mädchen und Jungs gemeinsam. In diesem Jahr konnten wir gleich mit drei Mannschaften in die Turniere starten, das hat uns besonders gefreut. Gerade durch die große Anzahl an jungen Spielern sind wir auf die Mithilfe unserer Sponsoren angewiesen!



Wir möchten uns für die Jungs bei der Firma Elektrotechnik Thomas Wittig, MietsService Anne Baas und bei CreHAARTion Kathleen Behr für die neuen Jacken herzlich bedanken!



Besonders gespannt und voller Vorfreude waren unsere Mädchen ihre neuen Jacken zu sehen. Ein großes Dankeschön für leuchtende Augen, geht an die Firma Slowinski Haustechnik, vertreten durch Thomas Förster.

Danke auch an das Blumenhaus Schwärig für die zusätzliche Spende und das liebevolle Engagement unserer Eltern zu jedem Spiel! Die ersten Turniere sind bereits absolviert. Mit viel Aufregung und Kampfgeist starteten die 1. (Jahrgang 2014) sowie die 2. (Jahrgang 2015) Mannschaft der F-Jugend in die Punktspielsaison. Unsere 3. Mannschaft (Jahrgang 2015, männlich) beginnt am 04.02. um 12.30 Uhr ihr erstes Spiel vor heimischen Publikum.

Die Trainer und alle Spieler der F-Jugend freuen sich auf eine aufregende Spielzeit und danken nochmal herzlich allen Sponsoren für Ihre Unterstützung!



2. Mannschaft (2015)



1. Mannschaft (2014)

Die Trainer des SSV Lommatzsch – F-Jugend

## FREIZEIT UND VEREINE

## ■ Lommatzcher SV 1923 e.V. – Tischtennis

■ 2. Bezirksliga – Herren, 10. Spieltag:  
SG Miltitz – Lommatzcher SV 1. 8 : 8

## LSV verteidigt 4-Punkte-Polster auf Miltitz

Im ersten Rückrunden-Spiel trennte sich die in Bestbesetzung agierende SG Miltitz im Kreis-Derby unentschieden vom LSV, der auf Tomas Karlovsky verzichten musste. Nach dem klaren 3:0-Sieg von Rakette/Vanek (6, 4, 2 gegen Lenart/Franke) und der 0:3-Niederlage von Gerhardt/R. Fink (-12, -2, -6 gegen Borkenhagen/Römer) kam im dritten Doppel erstmals richtig Spannung auf. Einen 1:2-Satzrückstand, ein 5:7 im 4. Satz sowie ein 2:5 bei Seitenwechsel im 5. Satz wendeten M. Fink/Eysold mit 11:8 (4.Satz) und 11:9 (5.Satz) gegen Hartmann/Thalmann dank dann besserer Trefferquote noch knapp zu ihren Gunsten. 2:1 für den LSV. Im oberen Paarkreuz erspielten M. Rakette (4, 3, 1 gegen Borkenhagen/4, 7, 7 gegen Steinert) und J. Vanek (7, 2, 5 gegen Steinert/10:12, 11:7 und 2x 11:3 gegen Borkenhagen) wie im Hinspiel alle möglichen Punkte. Während für den erneut ins mittlere Paarkreuz aufgerückten M. Fink (-7, -4, -5 gegen Lenart/-4, -10, -6 gegen Franke) nichts zu machen war, bestätigte D. Gerhardt bei seiner Saison-Auswärts-Premiere im mittleren Paarkreuz seine ansteigende Formkurve. Gegen Franke (11:8, 10:12, 3:11, 5:11) ließ er im 2. Satz zwei Satzbälle zur 2:0-Satzführung aus, was letztlich die Wende brachte. Dafür drehte er einen 0:2-Satzrückstand gegen Lenart (7:11, 8:11) nach Leistungssteigerung in einen verdienten 3:2-Sieg (11:6, 11:8, 11:9) und feierte damit seinen zweiten Einzelgewinn der Saison. R. Fink – nun anstelle von Tim Schönberg Stammspieler – blieb im unteren Paarkreuz bei seinem 4. Einsatz erstmalig ohne Einzel-Punkt. Dem 3:11, 4:11, 10:12 (nach 10:8) gegen Thalmann folgte beim Stand von 7:6 für den LSV das knappe 10:12, 9:11, 11:8 und 8:11 gegen Hartmann. Da auch H. Eysold gegen Hartmann (-3, -3, 5) und Thalmann (-3, -6, -6) verlor, blieb der LSV im unteren Paarkreuz zum 3. Mal ohne Einzelgewinn. In

der Vorrunde war das nur gegen den Tabellenersten und -zweiten passiert, nun blöderweise beim so wichtigen Spiel beim Tabellen-vorletzten. Aufgrund der nur fünf Einzel-Punkte ging es also nach 2:40 h mit einem 7:8-Rückstand ins Abschluss-Doppel. Dort ließen Rakette/Vanek gegen Borkenhagen/Römer aber rein gar nichts anbrennen (5, 4, 5) und stellten so auf 8:8. Das 3. Saison-Remis ist der 6. Auswärtspunkt in der bereits 6. Auswärtspartie.

## ■ Die Punkte erkämpften:

Martin Rakette 3, Jaroslav Vanek 3, Dirk Gerhardt 1, Martin Fink 0,5, Robert Fink 0, Henry Eysold (E) 0,5

## ■ Punktspielergebnisse

- **Bezirksklasse:**  
Lommatzcher SV 2. – VfB Hellerau-Klotzsche 2 : 13  
(Punkte: Tino Posselt 0/Henry Eysold 0/Tim Schönberg 0/  
Mike Schlegel 0/Norbert Rakette [E] 1/René Rakette [E] 1)
- **2. Kreisliga:**  
Lommatzcher SV 3. – SG Miltitz 2. 5 : 9
- **1. Kreisklasse:**  
TuS Coswig 1920 3. – Lommatzcher SV 4. 10 : 4
- **3. Kreisklasse:**  
SG Miltitz 5. – Lommatzcher SV 5. 8 : 6
- **Kreisliga Jungen 19 – Meisterrunde:**  
TuS Coswig 1920 – Lommatzcher SV 11 : 3

## ■ Punktspielvorschau

**Bezirksklasse – Herren, Gruppe 4 – 10. Spieltag:**

Lommatzcher SV 2. – SV Universitätsklinikum Dresden  
Samstag, 04.02. – 12:00 Uhr – Turnhalle Grundschule

– Rakette –

## ■ Aufruf des Schulvereins

**Ende März/Anfang April diesen Jahres wollen wir die Tradition unseres Spendenlaufes wieder aufleben lassen. Beteiligen werden sich die Schülerinnen und Schüler der Oberschule unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“.**

Klassenfahrten, gemeinsame Klassenveranstaltungen und Exkursionen sind mittlerweile eine ziemlich teure Angelegenheit, wo sie doch vor allem auch das Zusammenwachsen und den Zusammenhalt in den Klassen unterstützen sollen. So sehen wir den Spendenlauf als eine gute Gelegenheit, in den Klassen Teamgeist weiter zu entwickeln, sich zu beweisen und gleichzeitig sportlich zu betätigen beim Laufen um Geld für das Klassenkonto. Dieses Geld soll gemeinsamen Unternehmungen zugutekommen.

Woher kommt nun das Geld, um das die Schülerinnen und Schüler laufen? Wir brauchen ein „Spendenlaufkonto“. Wie soll dieses Konto gefüllt werden? Da kommen jetzt Sie, liebe Leserinnen

und Leser ins Spiel. Wir bitten alle Handwerker, Gewerbetreibenden und Firmen/ Betriebe unserer Stadt und Umgebung um Spenden auf das Konto des Schulvereins; aber auch jeder kleine Betrag von Einzelpersonen oder Familien ist willkommen.

**Kontoverbindung**

**Empfänger: Schulverein der Schulen in Lommatzsch e.V.**

**IBAN: DE69 8505 5000 0500 1299 67**

**Sparkasse Meißen**

**Verwendungszweck: Name des Spenders, Spendenlauf 2023**

Durch den Schulverein erhält jeder Spender eine Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung).

Wir freuen uns auf rege Spendentätigkeit und die damit verbundene Unterstützung unseres Vorhabens.

*Schulverein der Schulen in Lommatzsch e.V.*

*Michael Pfeffer*

## FREIZEIT UND VEREINE



## ■ Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner, liebe Freunde des Kleingartens

Das alte Gartenjahr ist beendet und der Boden kann sich für die neue Saison in diesem Jahr erholen. Ich möchte mal wieder eine kleine Bilanz für meinen Garten vom letzten Sommer ziehen.

Nun... mit den Regenmengen von 2022 kann man wohl zufrieden sein, obwohl es mehr hätte sein können. Ich habe mir deshalb einen zweiten Regenauffangbehälter (ca. 85 €) zugelegt und hatte somit die doppelte Menge an Gießwasser zur Verfügung als die Jahre zuvor. Es sind 1000 Liter Wasser pro Behälter. Das Wasser wird ja nicht billiger und ich denke, dass in der kommenden Zeit Wasserknappheit eintreten wird. Für uns Kleingärtner ist es ein zunehmendes Thema. Ich hoffe nicht, dass eines Tages das Wasser rationiert oder gar abgestellt wird für uns. Aus dieser Überlegung heraus habe ich letzte Saison weniger Wasser aus der Leitung zum Gießen zapfen müssen und dementsprechend einiges an Geld gespart.

Was nun den Anbau auf Beeten und Hochbeeten angeht gab es wieder super gute Ernten. Ich habe lange nicht so viele Tomaten wie im letzten Jahr abgenommen. Von den 14 Tomatenpflanzen haben wir so viele Früchte konserviert wie lange nicht. Im Bestand waren Kirsch-, Eier-, Rispen- bis hin zu Fleischtomaten (siehe Bild). Die Erträge waren höher als erwartet.



An ein Experiment habe ich mich auch wieder herangetraut und möchte Ihnen die Mexikanische Minigurke einmal vorstellen. Den gekauften Samen habe ich nach Anleitung vorgezogen und als kleine Pflanze Ende Mai an ein gebautes Gerüst zum Ranken angebaut.

Die Genussreifezeit entspricht etwa der einer Freilandgurke, nur das die Früchte am Rankengerüst hängen (siehe Bild). Sie haben ei-

ne vergleichbare Größe wie Knorpelkirschen und besitzen einen ähnlichen Geschmack wie normale Gurken.

Für mich war das immer ein kleiner Snack bei meinen Gartenarbeiten. Die drei angebauten Pflanzen hatten so reichliche Früchte getragen, dass ich einige in kleine Gläser sauer eingekocht habe. Gurkenrezepte finden sich sicher in eigenen Rezeptnotizen oder Kochbüchern wieder. Wenn es Ihnen zusagt, probieren Sie es einfach aus. Ich wünsche gutes Gelingen.

Wie bekannt ist, ruht unsere Geschäftszeit offiziell in den Wintermonaten. Trotzdem werden neue Termine und deren Ausarbeitungen durchdacht und für das Gartenjahr 2023 vorbereitet. Leider muss sich der Vorstand aber auch um säumige „Zahler“ und sehr liederliche Parzellenbetreiber kümmern. Das stimmt mich traurig und etwas ratlos! Wir können nur erfolgreich sein, wenn der gesamte Kleingartenverein an einem Strang zieht. Dann haben wir auch weiterhin eine Perspektive für die Zukunft! Ich möchte mich auch in diesem Jahr wieder gärtnerisch einbringen und gestalterisch tätig sein. Wenn es die Gesundheit und Kraft zulässt, melde ich mich – wenn Sie mögen – im neuen Gartenjahr wieder mit neuen Ideen und Gedankenaustausch.



bleiben Sie gesund und seien Sie gespannt was das neue Gartenjahr parat hat!

Bis dahin verbleibe ich Ihnen mit unserem Gruß „Tolle Knolle“  
Andreas Busch – Vereinsvorstand KGV Lommatzsch e.V.

## SONSTIGES

Informationen Wirtschaftsförderung  
Region Meißen (WRM) GmbH  
[www.wirtschaftsregion-meissen.de](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de)



## ■ Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechttag in der

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am **1. März 2023** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Die Beratung findet in den Räumen der WRM GmbH statt oder wird aufgrund der aktuellen Lage als Telefon-Termin zwischen 09:00 und 16:00 Uhr angeboten. Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich.

Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf Ihr Gespräch die ausgefüllte Vorabinformation an [post@wrm-gmbh.de](mailto:post@wrm-gmbh.de) zu.

Kontaktdaten & Information

Telefon: 03521/47608-0, Anmeldefrist: 28. Februar 2023

Ort: WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen

[www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html)

## ■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, 6. Februar 2023 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr in Lommatzsch, im Rathaus, Am Markt 1, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen-genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Ihre Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

## 100 JAHRE HANDBALL

## ■ Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

#### 1976 – war ein ganz besonderes Jahr!

Die ganzen Bemühungen der letzten drei Jahre haben sich gelohnt und zu einem gemeinsamen großen Ziel geführt, Lommatzsch bekommt eine große spielfähige (20 x 40 m) Halle. Mit entscheidend im Vorfeld war der Bau einer zweiten Schule von Klasse 1 bis Klasse 10. Und diese sollte im Nachgang zwei Jahre später die dazugehörige Halle bekommen, natürlich im Kleinformat, also für Handballpunktspiele nicht geeignet. Also wurde „gekurbelt“ an allen Stellen, die letztendlich dafür sein mussten. Es soll hier nicht das alles wiederholt werden, was schon bekannt ist. Die „Kurvelei“ hat sich gelohnt. Die Schülerinnen und Schüler der „neuen“ Schule waren glücklich und die Sportart Handball bekam eine völlig neue Basis in unserer Stadt. Die Abteilung Handball in unserem Verein TRAKTOR Lommatzsch konnte den Ansturm kaum bewältigen. Alle Altersklassen im weiblichen und männlichen Bereich konnten besetzt werden, viele Talente wurden entdeckt, ausgebildet von den einzelnen Übungsleitern und in einen regelmäßigen Wettkampfbetrieb übernommen. Knapp drei Jahre hat es gedauert, bis Übungsleiter Werner Kleindienst das Ziel, Aufstieg mit der Frauenmannschaft in die DDR-Liga Staffel Süd, erreicht hat. Welch großer Erfolg für unsere kleine Stadt.

Die Aufstellung und die Tore (in Klammern):

Andrea Gottschling und Katrin Schirmer im Tor;  
Monika Rennert (69), Simone Gyger (37), Christine Fiedler (18),  
Hanna Zimmermann (25), Monika Lehnhardt (8), Petra Käseberg (6),  
Petra Bahr (1), Angela Johne (1), Manuela Wietschel, Irena  
Gottschalk, Bärbel Blaas, Elke Holl, Karin Geißler.

Dieser Erfolg, sich leistungsmäßig in der zweithöchsten Liga der DDR zu befinden, ist zu vergleichen (relativ!!) mit dem zweimaligen Aufstieg der Männer in die Großfeldoberliga der DDR, dem DDR-Meistertitel der Mädchen B 1974 sowie die beiden Großfeld-DDR-Meistertitel der männlichen Jugend B.

Über den Werdegang unserer Sportart wurde in vergangenen Folgen schon sehr ausführlich berichtet. Es gab Höhen und Tiefen, doch es war immer wieder angenehm, zu philosophieren, wie gerade Handball und Lommatzsch zusammenpassen!

#### DDR-Endrunde des Pokalwettbewerbes „Silberner Traktor“!

Die Frauenmannschaft von Traktor Lommatzsch konnte ihren bisher größten Erfolg erzielen. Sie gewann ungeschlagen den vom Präsidium des Handballverbandes gestifteten Pokal im DDR-Maßstab. Seit Ende Juni 1977 fanden die Qualifikationsspiele für die Teilnahme an der Endrunde statt. Lommatzsch wurde mit einem 5:3 über Motor Obergurig und einem 7:2 über Traktor Radeburg Bezirkspokalsieger. In der DDR-Zwischenrunde wurde Chemie Massen und Traktor Liebenwalde mit 17:10 bzw. 11:5 geschlagen.

Damit wurde die Teilnahme an der zweitägigen DDR-Endrunde in Massen geschafft. Im ersten Vergleich gegen den DDR-Ligaabsteiger Traktor Lychen wurde 8:7 gewonnen. Im zweiten Spiel verlor Motor Kranichfeld als schwächste Mannschaft mit 1:15. Der zweimalige Pokalgewinner Motor Rudisleben drückte zwar auf Tempo, konnte aber unseren 5:3 Erfolg und damit den Pokalgewinn nicht mehr verhindern. Allen Spielerinnen dazu unseren herzlichsten Glückwunsch.

Folgende Spielerinnen zeichnen für den Erfolg verantwortlich: Regina Kuntzsch, Katrin Schirmer, Andrea Gottschling, Monika Rennert, Hanna Zimmermann, Sylvia Zocher, Manuela Wietschel, Monika Lehnhardt, Angelika Wruck, Christine Fiedler, Karin Geißler, Petra Käseberg

Traktor Lommatzsch (Männer) blieb mit Platz 4 unter den Erwartungen!

Ungeschlagen konnte sich die Männermannschaft für die DDR-Endrunde im Pokalwettbewerb „Silberner Traktor“ qualifizieren. Bereits zum sechsten Mal in Reihenfolge konnte der Bezirkspokal errungen werden. Auch in der Zwischenrunde blieb man ungeschlagen, wenn auch die Ergebnisse gegen Chemie Massen (12:12) und Traktor Ziegelheim (16:15) recht knapp ausfielen. Nach 1973 und 1975 stand somit eine Lommatzschersche Mannschaft zum dritten Male in einer DDR-Endrunde. Leider fuhr die Mannschaft mit nur 9 Spielen zu dieser Endrunde, was sich als zu wenig erweisen sollte. Vielleicht

## 100 JAHRE HANDBALL

machen sich die Spieler, die unter allen möglichen Begründungen der Mannschaft nicht zur Verfügung standen, die entsprechenden Gedanken und ziehen die richtigen Schlüsse daraus.

Die einzelnen Ergebnisse:

Lommatzsch – Blumenberg 11:17, - Stößen 16:20, - Brumby 11:15,  
- Sarow 13:10.

Turnierendstand:	1.Lok Blumenberg	8:0	67:44
	2. Traktor Stößen	6:2	64:56
	3. Traktor Brumby	4:4	63:49
	4. Traktor Lommatzsch	2:6	51:62
	5. Traktor Sarow	0:8	36:70

Aufstellung: Lehmann, Haser, Schulz, Elschner, Arnold, Mittag, Kühne, Gotscharek, Goldammer.

Die Punktspielsaison des gleichen Spieljahres verlief bei weitem nicht so, wie sich das die Mannschaft und die Vereinsleitung gewünscht hätte. Während der Kampf um den Bezirksmeistertitel auch in diesem Jahr alles entschieden ist, Vorwärts Löbau holt souverän mit nur zwei Minuspunkten den Bezirksmeistertitel und hat diesmal alle Chancen, in die DDR-Liga aufzusteigen, konnte Lommatzsch auch diesmal nicht entscheidend eingreifen. Einziger kleiner Trost, mit Platz 5 schafften die Traktoristen den letzten Platz der oberen Tabellenhälfte. Im Abstiegskampf gibt es noch mehrere Möglichkeiten, wer die beiden Absteiger sein können. Von Platz 6 – 10 können alle (natürlich am Ende nur zwei) in den Abstiegsstrudel geraten. Das Torverhältnis wird am Ende eine nicht unwichtige Rolle spielen, so dass z.B. auch Fortschritt Riesa noch seine Chance zum Verbleib in der Liga hat.

Ansetzungen des letzten Spieltages:

25.02.78 Sporthalle Lommatzsch	Meißen	-	Lommatzsch
Spothalle Radeberg	Pulsnitz	-	Gittersee
Sporthalle Riesa	Riesa	-	Radebeul
Sporthalle PH Dresden	Rabenau	-	Pirna
Sporthalle Lok Dresden	Dresden	-	Löbau

### Gerhard Meyer-Gedenkturnier-Samstag, 21.Oktober 1978

Teilnehmer: Alles AH-Mannschaften

Motor Roßwein  
Stahl Berlin (Verbindungsperson Rainer Heller)  
Slavia Radeč-Kralove (CSSR)  
Traktor Lommatzsch

Ergebnisse:	Berlin -Hradec Kralove	11:7
	Berlin -Lommatzsch	7:6
	Berlin -Roßwein	8:7
	Roßwein -Hradec Kralove	7:6
	Roßwein -Lommatzsch	9:7
	Lommatzsch -Hradec Kralove	8:8

Endstand:	1. Stahl Berlin	6:0	Pokalgewinner
	2.Motor Roßwein	4:2	
	3.Hradec Kralove	1:5	
	4.Traktor Lommatzsch	1:5	

### Internationaler Handballvergleich am 20. und 21. Oktober 1978

1.Spiel Traktor Lommatzsch – Slavia Hradec-Kralove 24:22  
2.Spiel Traktor Lommatzsch.- Slavia Hradec-Kralove 17:20  
Beide Männerspiele bewegten sich auf einem hohen Niveau und waren eine gute Vorbereitung auf die laufenden Punktspiele für Hradec Kralove (2.Liga CSSR) und Gastgeber Traktor Lommatzsch (Bezirksliga Dresden).

Die BSG Taktor Lommatzsch hatte zu Ehren des tödlich verunglückten Sportfreundes Gerhard Meyer einen Gedenkpokal gestiftet, der bei diesem Gedenkturnier vergeben wurde. Die teilnehmenden Mannschaften sind oben ersichtlich. Es gab tolle Spiele, wobei die „Alten“ noch manche Trix auf der Pfanne hatten und damit auftretende Konditionsnachteile ausglich  
Die beiden Männerspiele waren der Höhepunkt dieses ereignisreichen Wochenendes und der Vereinbarung .mit einem baldigen Treff in unserem Nachbarland. (Hölzen)

P.Kusch H.Hölzen J.Heuert U.Kühne F.Schilling